

Gemeindebrief

Gemeinde Gotha

Mai 2023



„... in ihm seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist, der verheißen ist.“
Epheser 1,13

Neupostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland





Plakat des Monats Mai 2023

Hier ist auch Platz für Sie
... füllen Sie ihn gerne aus mit dem,
was Sie ausmacht.

(NAKI)

Kalender des Stammapostels

- 04.05. Biak (Indonesien)
- 07.05. Jakarta (Indonesien)
- 18.05. Chur (Schweiz)
- 26.05. Kapstadt (Südafrika)
- 28.05. Kapstadt (Südafrika)



(NAKI)

Gottesdienste

Datum	Thema	Bibelwort
03.05.	Gott steht uns bei	Markus 1, 11
07.05.	Verheißungen im Alten Testament	Hesekiel 36, 27
10.05.	Die Gaben Gottes teilen	1.Chronik 29, 17
14.05.	Der Tröster	Lukas 6, 12.13
18.05.	Christi Himmelfahrt: Jesus Christus folgen	Johannes 7, 33
	Bibellesung:	Apostelgeschichte 1, 4-12
21.05.	Die Kraft des Heiligen Geistes erfahren	Johannes 7, 38-39
24.05.	Zeugen Christi sein	Johannes 20, 13
28.05.	Pfingsten:	
	Dienen in der Kraft des Heiligen Geistes	2.Timotheus 1,7
	Bibellesung:	Apostelgeschichte 2, 1-13
31.05.	Gott wird Neues schaffen	Jesaja 43,19
JGD	Gib dem Glauben eine Chance	5.Mose 5,3

(NAKI)

Wort zum Monat

Liebe Geschwister,

bald dürfen wir den Pfingstgottesdienst mit unserem Stammapostel erleben. An Pfingsten feiern wir die Ausgießung des Heiligen Geistes. Für den Heiligen Geist werden in der Heiligen Schrift unterschiedliche Bilder verwendet: Wind, Atem, Feuer, Taube, Öl, Siegel und Unterpfand. Die beiden letzten Bilder sind nicht so bekannt, deshalb lasst sie uns ein wenig näher anschauen.



Der Heilige Geist als „Siegel“

Gott, der Vater, hat uns erwählt (Epheser 1,4). Jesus Christus, hat uns erlöst (Epheser 1,7). Und mit dem Heiligen Geist sind wir *versiegelt* worden (Epheser 1,13). Nach unserem neuapostolischen Glaubensverständnis wird im Sakrament der Heiligen Versiegelung durch Handauflegung eines Apostels die Gabe des Heiligen Geistes vermittelt (KNK 2.4.8). Warum wird hier aber von „Versiegelung“ gesprochen? Eine Antwort findet sich in der jüdischen Tradition. Schon im Alten Bund dienten Siegel als Erkennungs- und Schutzzeichen. Doch auch heute noch kennen wir Siegel:

Mit Gütesiegeln sollen Güte und Wert von Produkten garantiert werden. Heilige Versiegelung zeigt also: Du bist wertvoll. Du bist echte „himmlische Wertarbeit“. Es gibt Schutzsiegel. Früher wurden Briefe mit einem Siegel aus Wachs vor unbefugtem Zugriff geschützt. Heute versiegelt man Wasserflaschen oder Holzböden. Heilige Versiegelung bedeutet: Gott schützt dich vor den Angriffen des Bösen, denn er will dein Heil. Es gibt Eigentumssiegel. So markiert man z.B. Bäume mit farbigen Punkten. Das bedeutet für die Heilige Versiegelung: Du bist mit dem Blut Christi erkaufte. Du bist Kind Gottes. Niemand sonst hat Rechte an dir. Nichts kann dich von der Liebe Gottes trennen (Römer 8,38.39).

Der Heilige Geist als „Unterpfand“

Ein „Unterpfand“ (Epheser 1,14) ist ein altes Wort für Angeld, Anzahlung oder Vorschuss. Das Unterpfand des Heiligen Geistes ist wie ein Vorgeschmack auf den Himmel. Mit der Gabe des Heiligen Geistes bricht das Ewige in dein Leben herein. Die Zukunft hat schon begonnen. Gott leuchtet mit seinem Licht und liebt mit seiner Liebe durch dich hindurch. All das geschieht erst in Ansätzen, aber es geschieht. All das ist noch unvollendet, aber die Anfänge machen Hoffnung. Und all das ist erst ein Vorgeschmack, aber einer, der Sehnsucht nach mehr weckt: nach der baldigen Wiederkunft Jesu!

Ich wünsche euch allen ein reich gesegnetes und stärkendes Pfingstfest, an dem wir alle die brennende Kraft und Hoffnung des Heiligen Geistes erleben können.

In herzlicher Verbundenheit
Euer Helge Mutschler

Kirchenkaffee

Am 26. März 2023 stand erneut ein Kirchenkaffee auf dem Plan. Dieses Angebot wurde von Alt und Jung gut angenommen. Zahlreiche Geschwister hatten sich dazu in den Nebenräumen eingefunden.



Damit war die Möglichkeit gegeben, sich nach dem Gottesdienst etwas ausführlicher zu unterhalten und verschiedene Gedanken auszutauschen.

(Text: Ha.Hä. / Foto: Ha.Hä.)

Frühjahrsputz in und um unser Gemeindezentrum



Am 22. April 2023 hatten sich dazu, bei bestem Wetter, zahlreiche Geschwister eingefunden. Nach einer kurzen Aufgabenbesprechung ging es an die Arbeit.

Bei der gemeinschaftlichen Erledigung stand die Sonne nicht nur am Himmel. Alle waren freudig bei der Sache. Im Anschluss konnte sich traditionsgemäß bei einem deftigen Bratwurstessen gestärkt werden. Es war Alles in Allem ein gelungener und sehr schöner Tag.



(Text: Ha.Hä. / Fotos: He.Hä.)

Ökumenische Gottesdienste

Am Freitag, 05. Mai 2023 um 18 Uhr, findet im Rahmen des Gothardusfestes ein Gottesdienst in der Margarethenkirche Gotha statt.

Zum Pfingstmontag, 29.05. Mai 2023, wird der Gottesdienst um 10 Uhr auf dem Vorplatz der Margarethenkirche gefeiert.

(Text: Ha. Hä.)

Sei dabei - Jugendtag 2023



Der diesjährige Jugendtag des Apostelbereiches Süd findet im KiEZ Ferienpark Feuerkuppe vom 01.-03.09.2023 statt.

Die Anmeldung läuft bis zum 31.05.2023.

Alle wichtigen Informationen zum Wochenende und zur Anmeldung bekommst du von deinen Jugendleitern.

Seniorenbrief

„Kennt auch dich und hat dich lieb...“

Mai 2023

Liebe Glaubensgeschwister,

kommen euch die Worte aus der Überschrift bekannt vor? Sie stammen aus dem Kinderlied „Weißt Du wieviel Sternlein stehen“. Wenige von euch werden den Textdichter kennen. Der thüringische Pfarrer und Theologe Wilhelm Hey schrieb dieses Abendlied für Kinder im Jahre 1837. Er wurde 1789 im kleinen Ort Leina, das heute zur Landgemeinde Georghenthal gehört, geboren und starb im Mai 1854 in Ichtershausen bei Arnstadt.

Was für ein Trost steckt in den wenigen Worten „Kennt auch dich und hat dich lieb.“ Gott kennt uns und ruft uns bei unseren Namen. **Was löst es in uns aus?**

Als Kinder haben wir viel im Freien gespielt. Nicht immer war ich begeistert, wenn mich Mutter gerufen hat. Manchmal habe ich es überhört und Spielkameraden haben dann gesagt: „Deine Mutter hat dich gerufen und gesucht.“

Es gibt in den Evangelien einige Beispiele, wo das Suchen eindrucksvoll beschrieben wird. Im Lukasevangelium wird das 15. Kapitel als „Gleichnisse vom Verlorenen“ überschrieben. Diese Texte haben gemeinsam, dass Verlorenes wiedergefunden wird und die Freude darüber groß ist. Sie sind uns bekannt: Gleichnis vom verlorenen Schaf, vom verlorenen Groschen und vom verlorenen Sohn. Interessant für mich sind die ersten zwei Verse im Kapitel, die schnell überlesen werden: „**Es nahten sich ihm aber alle Zöllner und Sünder, um ihn zu hören. Und die Pharisäer und die Schriftgelehrten murrten und sprachen: „Dieser nimmt die Sünder an und isst mit ihnen.“** In unserem Beispiel sind es Sünder und Zöllner, in anderen Bibelstellen sind es Kinder, Kranke, Arme, Reiche und andere sogar namentlich genannte Personen. Jesus hat Menschen geholfen, die sich an ihn wandten. Egal, woher sie kamen oder wie andere sie beurteilten.

Liebe Geschwister, zwei Fragen beschäftigen mich. Besonders auch durch das erwähnte Kinderlied und die Bibelstellen neu hervorgerufen: „**Was suchst du in deiner Gemeinde? Was findest du vor?**“

Ich denke dabei an die Frage, die Bezirksapostel Klingler aufgeworfen hat: „**Was erlebe ich im Jahr 2014, wenn ich in eine Gemeinde komme?**“ Manche werden sich noch an die zehn Punkte der Vision erinnern. Jetzt sind viele Jahre vergangen und sie haben an Aktualität nichts eingebüßt.

Nach meinem Studium sind meine Frau und ich berufsbedingt nach Ilmenau gezogen. Fremd in der Stadt, suchten wir an einem Samstag die neuapostolische Kirche, um am Sonntag in den Gottesdienst zu gehen. Wir fanden sie nicht. Wir hatten eine ganz andere Vorstellung von Kirchengebäuden und standen etwas ratlos vor einer alten Fabrik und einem geschlossenen Fabriktor. „**Kann ich ihnen helfen. Suchen sie etwas?**“ Meine Frau antwortete: „Ja, wir suchen die Neuapostolische Kirche“. So begann unsere Zeit in der Gemeinde Ilmenau – mit einer Frage. Der Fragende war ein Priester.

Viele Anfänge im Leben beginnen mit einer Frage. Was immer es auch ist, wonach wir suchen, Christus lädt uns ein, zu kommen und zu sehen. So können wir lesen: **„Jesus aber wandte sich um und sah sie nachfolgen und sprach zu ihnen: Was sucht ihr?“ (Johannes 1, 38)**

Wir haben sehr schöne neue Kirchengebäude. Darüber können wir dankbar sein. **Was bleibt aber das Wichtigste?** Manche haben sehr hohe Erwartungen, wie Gemeinde sein soll. Andere wiederum sehnen sich nach früheren Zeiten zurück. Die Palette scheint mir immer größer zu werden. Wir alle suchen ja etwas in unserem Leben. **Jesus nimmt alle Erwartungen ernst. Aber er möchte auch wissen: „Worum geht es dir letztlich?“**

Freuen wir uns über Christi Einladung, die uns heute noch gilt: Kommt und seht. Wir dürfen nur nicht vergessen, dass wir auch diejenigen sein möchten, die heute anderen die Einladung entgegenbringen: Kommt und seht. Dabei wollen wir die anschließende Frage nicht vergessen: **„Habt ihr gefunden, was ihr gesucht habt?“** Ehrliche Antworten, auch unbequeme, werden uns weiterbringen und uns in Demut wachsen lassen.

Die schönste Wirkung auf das Kommen und Sehen ist das Bleiben. Oft bringen wir die Rede von der Güte Gottes nicht mit dem zusammen, was wir in unserem Alltag erleben oder beobachten. Gerade in solchen Situationen bekommen unsere Gebete Tiefe. „Bei dir Jesus, will ich bleiben“ ist eine große Bitte. (GB 282) In der vierten Strophe des Liedes heißt es: **„Ja, Herr Jesus, bei dir bleib ich, so in Freude wie im Leid.“** Freude kann ich nur im Hier und Jetzt erleben, wenn ich wirklich ganz da bin, wo ich bin. Meister Eckhart schrieb: „Gott ist immer in uns, nur wir sind so selten zu Hause.“ So wünsche ich euch ein gesegnetes Pfingstfest, jeden Tag neue Kraft, um am Herrn bleiben zu können. Das bewirkt schöne Pfingstfreuden.

Liebe Grüße aus Ilmenau, euer

Dirkmaat König

Wir haben die Gabe des
Geistes empfangen.
Wir haben die Verheißung
erhalten, dass Jesus
wiederkommt. Wir haben
tausend Mal Grund, Gutes zu tun.

neupostolisch.de

Termine

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Bemerkung
Mo	01.05.		keine Chorprobe	
Mi	03.05.	19.30	kein Gottesdienst	
Fr	05.05.	18.00	Ökumenischer Gottesdienst – Gothardusfest	Margarethenkir- che Gotha
		19.00	Vorsteherbesprechung mit BÄ Schneider	NAK Gotha
So	07.05.	10.00	Gottesdienst mit Ev Heinz aus der Gemeinde Neuhaus a. R.	Pr Hauptmann in Neuhaus a. R.
			Sonntagsschule mit Schwester Schwind	
		11.15	Religionsunterricht	
Mo	08.05.	18.00	Chorprobe	
Di	09.05.	19.00	Ämterbesprechung mit Ev Schwind	
Mi	10.05.	19.30	Gottesdienst mit BÄ Schneider	
Do	11.05.	15.00	Seniorenachmittag "Der Vorsteher lädt ein"	NAK Gotha
So	14.05.	10.00	Gottesdienst mit Ev Schwind	anschl. Kirchen- kaffee
		11.15	Religionsunterricht mit Schwester Möller	
Mo	15.05.	18.00	Chorprobe	
Di	16.05.	15.00	Seniorenchorprobe	NAK Schmiede- feld
Mi	17.05.	19.30	kein Gottesdienst	
Do	18.05.	10.00	Himmelfahrt - Gottesdienst mit Pr Möller	Telefon-GD
So	21.05.	10.00	Gottesdienst mit Pr Hauptmann	
		11.15	Religionsunterricht	
Mo	22.05.	18.00	Chorprobe	
Mi	24.05.	19.30	kein Gottesdienst	
So	28.05.	10.00	Pfingsten - Gottesdienst mit Stammapostel Schneider	Übertragung aus Kapstadt
Mo	29.05.	10.00	Ökumenischer Gottesdienst	Vorplatz - Marga- rethenkirche Gotha
Mi	31.05.	19.30	kein Gottesdienst	

Impressum

Herausgeber: Neuapostolische Kirche Nord- und Ostdeutschland - Gemeinde Gotha,
Kesselmühlenweg 2, 99867 Gotha, Tel.: 03621 - 36 91 39

Leitung: Michael Schwind | Titelfoto: Neuapostolische Kirche Gotha (N. So.)

Kontakt: gemeindebrief@nak-gotha.info Internet: www.nak-gotha.info

Auflage: 100 Stück, erscheint monatlich

Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers

©2007 - 2023 NAK Gotha